



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 47/2021

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 23.11.2021

Zu Hause alt werden: Sechs Gemeinden für nachahmenswerte Dorfentwicklung ausgezeichnet

„Bekanntmachung! Sechs Ortsgemeinden werden für die Umsetzung nachahmenswerter Dorfentwicklung vom Landkreis Bernkastel-Wittlich mit einem Förderpreis ausgezeichnet“, so die Minheimer Ausscheller, die mit Glocke, Zettel und Megaphon den Festakt der Preisverleihung im 8. Ideenwettbewerb „Zu Hause alt werden“ in der Kultur- und Tagungsstätte Synagoge Wittlich eröffneten.

Annelen Falkenburg, Joachim Lobüscher und Michael Scholtes, Mitglieder des neu gegründeten Bürgervereins Minheim, haben das Amt der Minheimer Ausscheller übernommen und damit die Tradition des Ausschellens in der Ortsgemeinde Minheim wiederbelebt. Nun werden wieder regelmäßig an Kreuzungen und Knotenpunkten im Ort, amtliche Bekanntmachungen auf Minheimer Platt verkündet. Die Wirkung: Die Fenster werden geöffnet, die Menschen kommen auf die Straße, begegnen sich, kommen ins Gespräch. Dadurch werden insbesondere auch diejenigen mitgenommen, die keinen Zugang zum Internet oder Smartphone haben. Häufig sind dies alleinstehende Bürger im höheren Alter.

Die Minheimer Ausscheller sind ein Baustein der Aktivitäten der Minheimer Dorfentwicklung, über die die Dorfgemeinschaft zusammengebracht wird und gezielte, gegenseitige Unter-



Die Minheimer Ausscheller Annelen Falkenburg, Joachim Lobüscher und Michael Scholtes kündigten die Auszeichnung im Wettbewerb „Zu Hause alt werden“ in der Wittlicher Synagoge lautstark an. Foto: Mike-D. Winter

stützung und Hilfe organisiert wird. Damit gestaltet die Ortsgemeinde die demografische Entwicklung und steigert die Lebensqualität in Minheim.

Vor gut zehn Jahren hat sich der Landkreis Bernkastel-Wittlich auf den Weg gemacht, um seine Ortsgemeinden genau in diese Richtung zu fördern. Regelmäßig werden Ideenwettbewerbe „Zu Hause alt werden“ ausgeschrieben, damit der Aufbau gemeindeeigener Koordinierungsstellen angeregt wird, über die eine wohnortnahe Versorgung und Teilhabe von insbesondere älteren, kranken oder immobilen Bürgern sichergestellt werden kann.

Minheim hat sich mit seinem Dorfentwicklungsprogramm erfolgreich in den achten Ideenwettbewerb eingebracht und eine Anschubfinanzierung zur Umsetzung erhalten. Ebenso wurden weitere fünf Ortsgemeinden für ihre vorbildliche Dorfentwicklung im Rahmen des 8. Ideenwettbewerbes ausgezeichnet und bei der Preisverleihung in der Synagoge Wittlich gewürdigt:

- Ortsgemeinde Burgen: Aktivierung der Dorfgemeinschaft und Schaffung von generationsübergreifenden Fürsorgestrukturen
- Ortsgemeinde Platten: Das „Plattener Netzwerk“

bietet Hilfen für Ältere und Immobiler

- Ortsgemeinde Hontheim: Aufbau eines ehrenamtlichen Fahrdienstes für ältere, immobile Bürger
 - Ortsgemeinde Maring-Noviant: Aufbau eines sozialen Fahrdienstes -für ein lebendiges und fürsorgliches Miteinander
 - Ortsgemeinde Klausen: Vernetzung der Versorgungs- und Teilhabeangebote der Gemeinde durch einen Dorfbus
- „Diese Ortsgemeinden praktizieren mit ih-

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

ren preisgekrönten Beiträgen in vorbildlicher Weise gute Nachbarschaften und menschliche Nähe, damit unsere Dörfer auch morgen noch ein verlässliches Miteinander bieten, in das alle Bürger eingebunden werden können, und Hilfe finden, wenn sie benötigt wird“, betonte Landrat Gregor Eibes in seiner Laudatio.

Weiterhin sprach Landrat Eibes die herzliche Einladung

zur Teilnahme am aktuell ausgeschriebenem neunten Ideenwettbewerb „Zu Hause alt werden“ aus, damit möglichst flächendeckend entsprechende Teilhabe- und Versorgungsangebote im Landkreis Bernkastel-Wittlich bereitgestellt werden können. „Die in der Preisverleihung vorgestellten Initiativen, aber auch die bis dahin in den Ideenwettbewerben prämierten Angebote zeigen, was auf der örtlichen Ebene getan werden kann, um zukunftsfähige

Strategien zur Erhaltung unserer Dörfer als attraktive Lebensräume für alle Generationen zu entwickeln“, erklärte Eibes. „Diese können nachgeahmt und in den aktuellen Ideenwettbewerb eingebracht werden. Ebenso ist eine Förderung neuer, innovativer Ansätze möglich, die der Vereinsamung von älteren, hilfsbedürftigen Menschen entgegenwirken oder pflegende Angehörige entlasten.“ Eine Übersicht der bislang in den Ideenwettbewerben

„Zu Hause alt werden“ ausgezeichneten Initiativen sowie die Informationen zur Teilnahme am nächsten Ideenwettbewerb sind auf der Internetseite www.bernkastel-wittlich.de/zuhause-alt-werden.html zusammengestellt. Darüber hinaus berät der Projektleiter und Sozialplaner der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Mirko Nagel, über eine Teilnahme Tel. 06571 14-2408, E-Mail: Gemeinsam@Bernkastel-Wittlich.de.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Montag, den 29.11.2021, findet um 14:30 Uhr, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8) in Wittlich eine öffentliche und eine nichtöffentliche Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
- 2.1 Quartalsbericht III/2021
3. Vergaben
- 3.1 Umgestaltung des Knotenpunktes B 53 / L 158 Brücke Mülheim inkl. Radweg K 88 -Auftragsvergabe
- 3.2 Hochwasserschäden an der IGS Salmtal
- 3.3 DigitalPakt Schule - Beschaffung mobiler Endgeräte für die Berufsbildende Schule Wittlich - Auftragsvergabe
4. Vorbereitung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Überbetriebliches Ausbildungszentrum Wittlich (ÜAZ)
5. Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.): 5. Änderung der Gebührensatzung zum 01.01.2022
6. Kulturförderprogramm des Landkreises Bernkastel-Wittlich - Buchprojekt: Verbandsgemeinde Traben-Trarbach - Geschichte und Gegenwart einer Kulturlandschaft an der Mosel
7. Annahme Spenden, Sponsoringleistungen und sonstigen Zuwendungen
8. Bewilligung einer Kreiszusendung nach § 87 SchulG für den brandchutztechnischen Umbau des Schulgebäudes der Grundschule Wintrich
9. Finanzierungskonzept für den ÖPNV - Resolution

10. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

11. Mitteilungen
12. Personalangelegenheiten
13. Vergaben
- 13.1 Gigabitausbau im Graue-Flecken Programm
14. Kreditaufnahme und Sondertilgung 2021
15. Vorbereitung der Tagesordnung für die Kreistagsitzung am 13.12.2021
16. Verschiedenes

Wittlich, 17. November 2021

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Gregor Eibes, Landrat

Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Am Mittwoch, den 01.12.2021, findet um 17:00 Uhr, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8) in Wittlich eine öffentliche Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen statt.

TAGESORDNUNG

1. Neubau Vitelliusbad Wittlich - Herstellung der Barrierefreiheit
2. Niederburg Manderscheid - Herstellung der Barrierefreiheit
3. Barrierefreie Regio-Buslinie Eifel-Kondelwald
4. Mitteilungen
5. Bildung von Arbeitsgruppen
6. Verschiedenes

Wittlich, 18. November 2021

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Frank Schäfer, Vorsitzender des Beirats für Menschen mit Behinderungen

Bekanntmachung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

1. Einsichtnahme in den Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen

2. Möglichkeit zur Einreichung von Vorschlägen

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 liegt ab dem 26.11.2021 für 14 Tage bis zum 09.12.2021 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, Zimmer A 215, zur Einsichtnahme aus. Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten. Außerdem stehen die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen (ab dem 26.11.2021) im Internet unter www.bernkastel-wittlich.de zur Einsichtnahme bereit.

2. Die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises haben die Möglichkeit, innerhalb der o.g. Auslagefrist bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen, einzureichen. Die Vorschläge sind schriftlich an die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich oder an den Landrat, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, oder elektronisch an haushalt@bernkastel-wittlich.de zu richten. Der Kreistag wird am 13.12.2021 vor seinem Beschluss über die Haushaltssatzung 2022 über die innerhalb dieser Frist eingegangenen Vorschläge in öffentlicher Sitzung beraten und entscheiden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
16.11.2021
Gregor Eibes
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung zum

Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungs- und Zustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich – Fachbereich 12 – Jugend und Familie -, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie eine zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.

Betroffene/r: Emin Gafarzade
letzte bekannte Anschrift: 54518 Binsfeld, Kaasweg 7a,
Datum und Aktenzeichen des Schreibens: 18.11.2021, Az.: 12-42-G-007437-007439

Das Schriftstück kann von der/dem Betroffenen oder von einer durch sie/ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich – Fachbereich 12 – Jugend und Familie -, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden.

Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der/die Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Widerspruch einlegt.

Wittlich, 22.11.2021
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 12 – Jugend und Familie -
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich
Im Auftrag
gez. Manuela Neithöfer

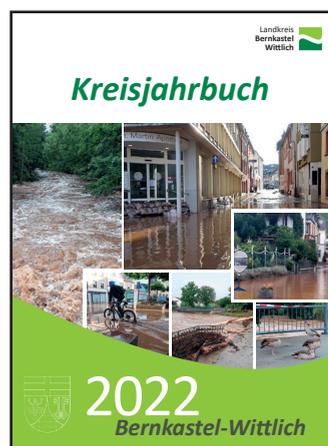
Neues Kreisjahrbuch berichtet von Klimakrisen, Hochwasser, Mord und Totschlag

Mitte November ist das neue Kreisjahrbuch für 2022 erschienen. Wie immer wird die Geschichte des Landkreises über die Epochen hinweg verfolgt – von der römisch-fränkischen Zeit über Mittelalter und Frühe Neuzeit bis in die Nachkriegsjahre und die aktuelle Zeitgeschichte. Zu letzterer gehört auch eine Chronik der mit der CoVid-19-Pandemie zusammenhängenden Ereignisse im Landkreis von Maria Stüff.

Ein recht ausführlicher Schwerpunkt befasst sich diesmal hochaktuell mit den Themen Klima, Umwelt und Energie. Die darin versammelten Beiträge decken ein weites Spannungsfeld aus regionaler Perspektive ab. Aufsätze wie

der von Bruno Thelen und Elisabeth Freitag zur Planung von Talsperren im Liesertal in der Notzeit nach dem Zweiten Weltkrieg zeugen von der Notwendigkeit der Beschäftigung mit Energiegewinnung und Wasserregulierung. Historische Episoden aus Zeiten, in denen eine durchaus stattgefundene Nachhaltigkeitspolitik von oben verordnet wurde, konstatieren hingegen die mitunter fatalen Folgen derselben für die einfache Bevölkerung, wie der Beitrag von Karl G. Oehms über die Ermordung des kesselstatt'schen Jägers im Jahr 1772 anschaulich zeigt.

Weitere Beiträge widmen sich immer wieder der Hochwasserproblematik, weiteren aus-



gewählten aktuellen Entwicklungen, geographischen und infrastrukturellen Aspekten, bemerkenswerten Kulturdenkmälern sowie bedeutenden Frauen und Männern des Landkreises, an hervor-

ragendster Stelle dem „roten“ Kardinal Brasiliens, Paulo E. Arns, dessen Familie aus Reil stammte.

Das sind nur kleine Einblicke in einige der insgesamt 51 Artikel mit über 200 Seiten, die eine kurzweilige Lektüre für Alt und Jung garantieren. Das illustrativ bebilderte Kreisjahrbuch, das sich auch gut als Geschenk eignet, kostet 7,50 €. Es ist im Kreisarchiv sowie in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei (beide Haus Mehs, Schlossstraße 10 in Wittlich) sowie bei der Bürgerberatung der Kreisverwaltung (Kurfürstenstraße 16 in Wittlich, Tel. 06571 14-0) erhältlich, ferner im Buchhandel, einigen Touristinformationen und weiteren Verkaufsstellen.

Schulsekretärin in Ruhestand verabschiedet



In einer Feierstunde im Wittlicher Kreishaus verabschiedete Landrat Gregor Eibes die Mitarbeiterin Jutta Knod in den Ruhestand.

Knod war während ihrer langjährigen Dienstzeit als Schulsekretärin an der Hauptschule Traben-Trarbach und an der heutigen Realschule plus und Fachoberschule Traben-Trarbach tätig. Hierbei hat sie sich durch Fachwissen, Fleiß, Organisationsfähigkeit und die verlässliche Erfüllung ihrer Aufgaben ausgezeichnet. Für die

Schulleitung, das Lehrerkollegium sowie die Schüler war sie stets eine kompetente Ansprechpartnerin.

Landrat Gregor Eibes dankte ihr für ihre langjährige Tätigkeit für den Landkreis Bernkastel-Wittlich und wünschte für den verdienten Ruhestand alles Gute. Dem Dank und den Wünschen des Landrats schlossen sich Schulleiter Carsten Augustin, Fachbereichsleiter Burkhard Born und Werner Petry für den Personalrat gerne an.

Neue Optik und Namen für Bushaltestellen

Das Busangebot zwischen Daun, Wittlich, Bernkastel-Kues und Bad Bertrich verbessert sich ab dem 12. Dezember 2021. Fast alle Orte sind in den neuen Busnetzen Eifelmaare und Eifel-Kondelwald angebunden mit insgesamt 19 neuen Linien und über 180 Haltestellen.

Für die neuen Busnetze werden die Haltestellenschilder ausgetauscht. Die neuen Schilder zeigen künftig den Haltestellennamen, die anfahren den Linien und das Ziel. Manche der Haltestellen erhält zusätzlich einen neuen Namen, um die Bezeichnung an die Umgebung anzupassen und Ortsfremden eine schnelle Orientierung zu ermöglichen. So wird beispielsweise die Haltestelle „Bahnhofstraße“ in Pantenburg zu „Auf der Heide“ und die Haltestelle „Abzw.“ in Greimerath zu „Grünwaldstraße“ umbenannt. Eine Haltestelle in Hasborn, die bisher nach einer Hausnummer benannt war,

wird zu „Am Wald“ und die Haltestelle „Ort“ wird in Hontheim zur „Dauner Straße“, in Greimerath zu „Bürgerhaus“, in Niedermanderscheid zu „Niederburg“, in Wallscheid zu „Brunnenstraße“ und in Minderlittgen zu „Kirchstraße“.

An verschiedenen Anschluss Haltestellen können Fahrgäste auf Busse anderer Linien umgestiegen, zum Beispiel in Daun, Manderscheid, Wittlich, Wengerohr, Traben-Trarbach und Bernkastel-Kues.

Gegenüber dem bisher weitestgehend auf die Belange des Schülerverkehrs ausgerichteten Fahrplan wird das Angebot in den neuen Busnetzen nun auch für Pendler deutlich erweitert und für alle, die den öffentlichen Nahverkehr mehr in ihren Alltag integrieren wollen. Hat das neue Busnetz Ihr Interesse geweckt? Nächste Woche erfahren Sie mehr. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.vrt-info.de/busnetz

Neue Corona-Bekämpfungsverordnung tritt in Kraft

Das Land Rheinland-Pfalz gibt diese Woche eine neue Corona-Bekämpfungsverordnung heraus. Hieraus ergeben sich zahlreiche neue Regelungen für das tägliche Leben.

Zum Redaktionsschluss lagen die exakten Regelungen lei-

der noch nicht vor. Diese finden Sie nächste Woche in den Kreisnachrichten sowie sobald sie bekannt sind auf der Internetseite des Landes unter www.corona.rlp.de sowie des Landkreises unter www.Corona.Bernkastel-Wittlich.de.

LAG Mosel bringe neue Projekte auf den Weg

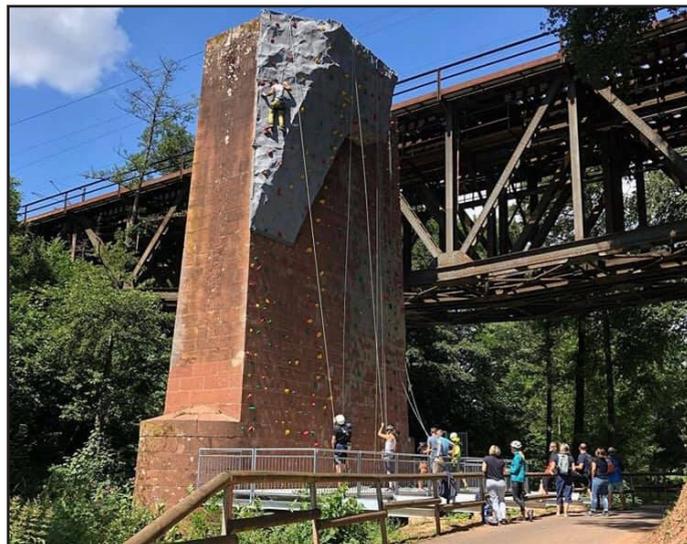
Die Vielzahl der gelungenen LEADER-Projekte der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass die Mosel viele Menschen mit kreativem Potential und dem Willen zur Umsetzung neuer Projekte hat. Gerade jetzt nach der Corona-Pandemie braucht die Mosel mutige Macher, die neue Ideen umsetzen. Solche mutigen Ideen konnte die LAG Mosel in ihrer jüngsten Sitzung wieder für eine Förderung auswählen: Die Ortsgemeinde Winningen konnte die LAG Mosel mit ihrem Vorhaben „Winniger Weinpfade“ überzeugen. Dieses Vorhaben beinhaltet die Ausweisung und Gestaltung mehrere Spazierwege rund um die Winniger Gemarkung und die Ortslage. Damit soll den Besuchern durch analoge und digitale Angebote auch das Thema Wein nähergebracht und ein Angebot jenseits des klassischen Wanderns geschaffen werden. Mindestens einer der Wege wird auch barrierefrei ausgebaut sein. Auch die Umgestaltung des Bundesbankbunker Cochem durch Eigentümer Manfred Reuter fand eine breite Zustimmung in der LAG: Der aktuell unscheinbare Eingang zum Bunker soll zukünftig durch einen Museumsshop und auch einen Ausstellungs-

bereich erweitert werden. Ebenfalls integriert wird eine barrierefreie Toilettenanlage. Damit können die inzwischen sehr zahlreich den Bunker besuchenden Gäste angemessen empfangen und betreut werden.

Die Projektträger konnten die LAG als Jury auf ganzer Linie von ihren Projekten überzeugen. So stellt die LAG insgesamt rund 255.000 EUR an EU-Mittel und rund 50.000 EUR Landesmittel zur Förderung zur Verfügung. Für LEADER-Vorhaben besteht aktuell wieder die Möglichkeit, Ideen einzureichen. Stichtag ist der 04.01.2022. Für eine Förderung stehen insgesamt Mittel in Höhe von 190.000 EUR zur Verfügung. „Die beste Möglichkeit zur Klärung der Förderfähigkeit von Ideen und der Rahmenbedingungen bietet sich im persönlichen Gespräch mit der Geschäftsstelle. Diese steht jederzeit gerne als Ansprechpartner zur Verfügung“, ermuntert Philipp Goßler als Geschäftsführer der LAG Interessierte, sich zu melden. Weitergehende Informationen wie z.B. die ausführlichen Förderaufrufe erhalten Sie auch auf der Homepage www.lag-mosel.de oder direkt bei der LAG-Geschäftsstelle, Telefon-Nr. 06571/142262.

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.Bernkastel-Wittlich.de**

LAG Vulkaneifel Projekt des Monats November



Die LEADER-Förderung bietet vielfältige Möglichkeiten, gute Ideen und Projekte für die Region in die Tat umzusetzen und dabei finanziell unterstützt zu werden. Hinter der Förderung steht ein europäisches Förderprogramm, mit Hilfe dessen grundsätzlich viele Projekte gefördert werden können. Wichtig ist, dass die Projekte innovativ sind und dass sie die Region voranbringen. Projektträger können neben Kommunen, Vereinen und Verbänden auch Privatpersonen und Unternehmen sein. Projekte können mit bis zu 75% Förderanteil unterstützt werden.

Der monatliche Report der LAG Vulkaneifel umfasst dieses Mal das erfolgreich umgesetzte Projekt „Kletterturm Salmtal“ in Salmtal. Hier wurde ein alter Brückenpfeiler, der als historisches Relikt der ehemaligen Eisenbahnbrücke isoliert stand, zu einer modernen Kletteranlage umfunktioniert. Der Verein „Kletterpfeiler Salmtal“ wurde im Rahmen des Projektes gegründet und

kümmert sich um die Pflege der Anlage. Es werden eine Vielfalt an Kursen angeboten, um den Klettersport näher zu bringen. Eine Fördersumme von rund 68.500 € ist an das Projekt geflossen. Insgesamt wurden für das Vorhaben Mittel in Höhe von 105.500 € eingesetzt. Im September 2020 konnte nach intensiver Vorplanung seitens der Gemeinde sowie des Vereins der Kletterturm für das Publikum eröffnet werden. Die Kletteranlage befindet sich idyllisch zwischen zwei Bachläufen. Es gibt auch einen Zugang zum Wasser mit Sitzmöglichkeiten am Fluss. Dieses Projekt ist ein erfolgreiches Beispiel, wie man mit LEADER neue Angebote durch die Umgestaltung von alten bachliegenden Anlagen schaffen kann. Bei Fragen steht das Regionalmanagement unter Tel.: 06302 923914, E-Mail isabelle.schmidholz@entra.de gerne zur Verfügung. Weitere Informationen auch unter www.leader-vulkaneifel.de.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,

Tel.: 06571 142205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Kreisentwicklung: Erfolgreiche Workshops zur gemeinsamen Gestaltung der Zukunft

In den vergangenen Wochen fanden im Landkreis Bernkastel-Wittlich vier Workshops zu den Themen Klimaschutz, Digitalisierung, Familienfreundlicher Landkreis sowie Arbeits- und Fachkräftesicherung statt. Insgesamt nahmen über 50 Vertreter des Landkreises aus den Bereichen Verwaltung, Wirtschaft, Soziales, Ehrenamt, Beratung und Hochschule teil. Ziel der Veranstaltungen war die Erarbeitung neuer Maßnahmen für die Entwicklung des Kreisgebiets.

Landrat Gregor Eibes übernahm die Begrüßung und Sarah Haussmann, Projektleiterin des Kreisentwicklungsprozesses führte durch die dreistündigen Veranstaltungen. Als Gastrednerinnen wurden die drei Projektkoordinatorinnen des Mo-

dellvorhabens Smarte.Land. Regionen zu den thematisch passenden Workshops eingeladen, um ihr Projekt vorzustellen. Dieses zielt vorrangig auf die Digitalisierung im ländlichen Raum ab. Weitere Informationen zu diesem Projekt sind unter www.smarte-landregionen.de nachzulesen.

Die regionalen Akteure zeigten sich zu den Themenschwerpunkten diskussionsfreudig und trugen zahlreiche Ergebnisse zusammen. Insgesamt sahen sie viel Handlungsbedarf, waren sich aber auch einig, dass sie in einem Landkreis leben, der bereits viele Wirtschafts- und Entwicklungspotentiale bietet.

Auch die Bevölkerung der Region wurde in den vergangenen Monaten über die lokale



Presse und die Sozialen Medien dazu eingeladen, sich am Kreisentwicklungskonzept zu beteiligen. Über die Online-Plattform Consul „Mitdenken. Mitmachen. Mitbewegen!“ konnten die Bürger sich an Diskussionen beteiligen und an der Gestaltung ihres Landkreises mitwirken. Einige Maßnahmen, die im Prozess he-

rausgearbeitet wurden, sind beispielsweise Formulierungsvorschläge für nachhaltige Beschaffungen oder die Erstellung eines Imagefilms für den Landkreis.

Fragen zur Kreisentwicklung beantwortet gerne Sarah Haussmann, E-Mail: Sarah.Haussmann@Bernkastel-Wittlich.de, Tel. 06571 14-2399.

Let's do it – Roboterbau mit Lego WeDo in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich

Die Zweitklässler der Grundschule Piesport kamen diesmal nicht nach Wittlich, um die Stadt- und Kreisergänzungsbücherei kennenzulernen, sondern um Neues über das Thema Roboter zu erfahren.

Nach dem Einstieg mit einer witzigen Vorlesegeschichte und ein paar allgemeinen Infos zum Thema ging es ganz praktisch weiter: die Kinder bauten jeweils in Zweier-Teams mit den aus dem Medienzentrum Bernkastel-Wittlich geliehenen „Lego-

WeDo“-Kästen nach Bauanleitung ihren „Roboter-Spion“. Versehen mit einem elektronischen Bauteil konnte dieser dann anschließend mit dem iPad verbunden und mit einfachen Blöcken programmiert werden.

So können die kleinen Roboter über Sensoren Bewegungen erkennen und warnende Geräusche von sich geben. Zur Auswahl stehen eine Vielzahl unterschiedlicher Töne vom Quaken eines Frosches bis zum Dröhnen eines Rennautos. Sogar eigene Geräusche

konnten aufgenommen und in die Programmierung eingebaut werden, so dass bald ein buntes Stimmengewirr durch den Raum schallte. In Kombination mit leuchtenden Farbsignalen ließen die Nachwuchsprogrammierer ihre Roboter ganz unterschiedliche Aufgaben ausführen und erhielten selbst auf spielerische Art einen ersten Einblick in die Welt des Programmierens.

Die Veranstaltung ist Teil des Projektes „Medienkompass in Bibliotheken“, an dem neben der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei noch acht weitere rheinland-pfälzische Bibliotheken sowie das Landesbibliothekszentrum Koblenz mit Unterstützung von Medienpädagogen von „medien+bildung.com“ beteiligt waren. Ergebnis ist eine Praxisbroschüre mit 18 digitalen Projekten, die in Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken durchgeführt

und im Heft des Medienkompasses dokumentiert werden können. Der Medienkompass für die Primar- und Orientierungsstufe ist ein wichtiges, fächerübergreifendes Instrument der schulischen Medienbildung. In dem Heft dokumentieren Schülerinnen und Schüler in 6 Kompetenzbereichen – aufgeteilt in 24 Handlungsfelder - den Erwerb von Fähigkeiten im Umgang mit dem Internet und mit digitalen Medien.

Die Kooperation schulischer und außerschulischer Bildungseinrichtungen leistet einen wertvollen Beitrag zur digitalen Bildung in Rheinland-Pfalz. Das Projekt mit „Lego WeDo“ ist ein neuer Baustein im umfangreichen Konzept bibliothekspädagogischer Einführungen der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich. Interessierte Schulen können ab dem nächsten Jahr Termine vereinbaren.

